

Ex-post-Bewertung NRW-Programm Ländlicher Raum Berufsbildung und Informationsmaßnahmen (111)

Winfried Eberhardt

Thünen-Institut für Ländliche Räume



© W. Eberhardt

Umsetzung der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung

- Berufsbezogene Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen anerkannter Weiterbildungsträger für haupt-/nebenberuflich Tätige in Land- u. Forstwirtschaft, Gartenbau
- mindestens 10 Teilnehmende
- 1-tägige Inform.-Veranstaltungen bzw. maximal 15-tägige Lehrgänge
- Zuschusshöhe nach Dauer der Veranstaltungen (50 bis 80 %)

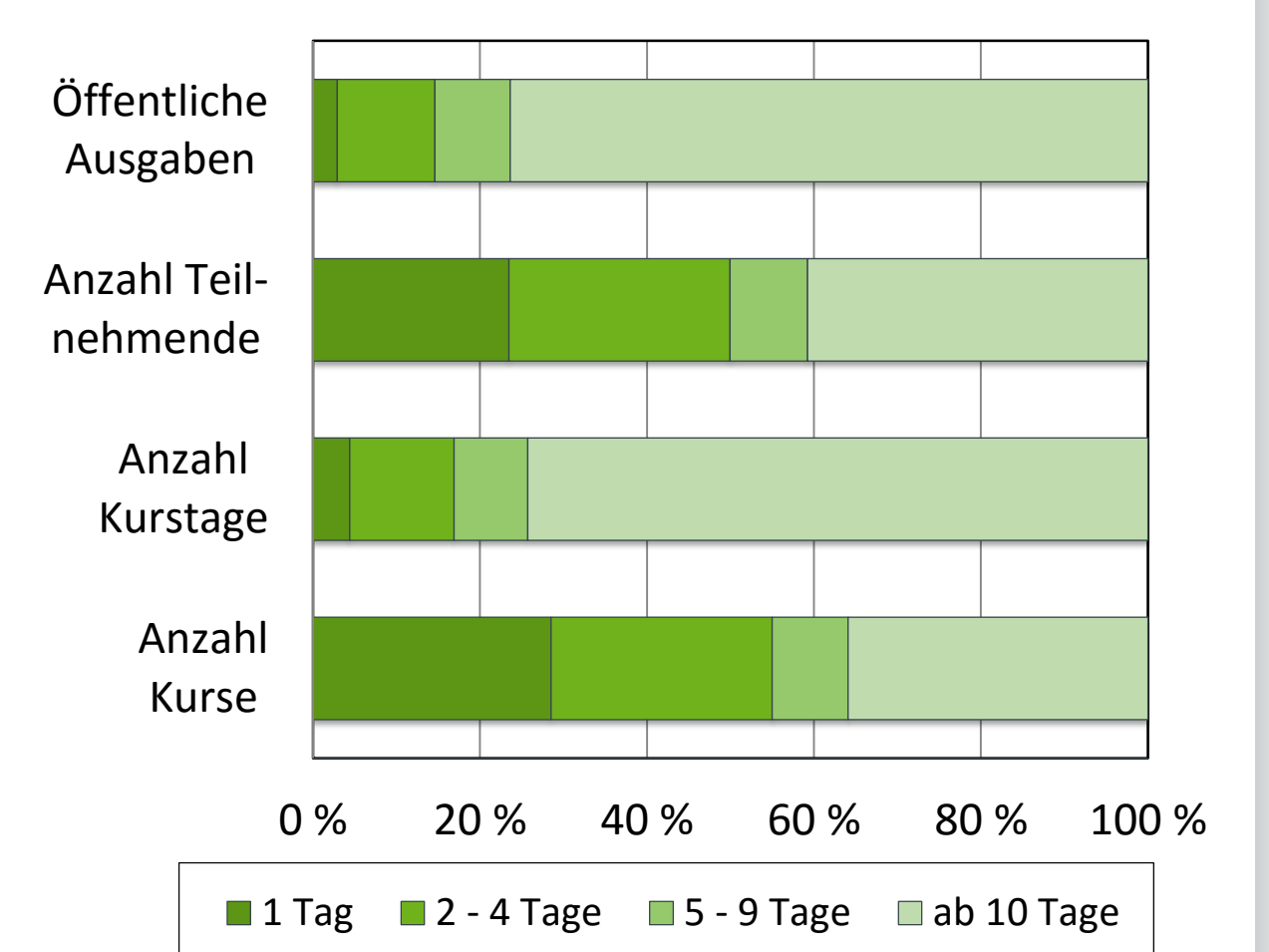
Ziele

- Wettbewerbsfähigkeit verbessern; Anreiz, berufsbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten erweitern:
- Kompetenz und Humankapital
 - Produktion, Betriebsmanagement, und Betriebsabläufe
 - Umweltbezogene Praktiken (... Natur-, Klima-, Tierschutz)
 - Produktivität und Rentabilität
 - Für Erwerbskombinationen, Diversifizierung, Aufbau neuer Betriebszweige qualifizieren

Output

- 585 Kurse mit rd. 8.700 Teilnehmenden (ca. 10 % der Arbeitskräfte in Idw. Betrieben – bei Mehrfachzählung und ohne Saisonarbeitskräfte), 54 % Frauen
- Öffentl. Ausgaben: 3,2 Mio. Euro; Zuwendung 500-26.600 Euro/Kurs (Geplant waren: 6,6 Mio. Euro)
 - Themen nach ELER-Monitoring:
 - Betriebsführung, Verwaltung und Vermarktung: 50 - 60 %
 - Landschaft, Umwelt- und Tierschutz, Ökolandbau: 25 - 40 %
 - Sonstige Themen 8 - 12 %

Kursverteilung nach ihrer Dauer in %

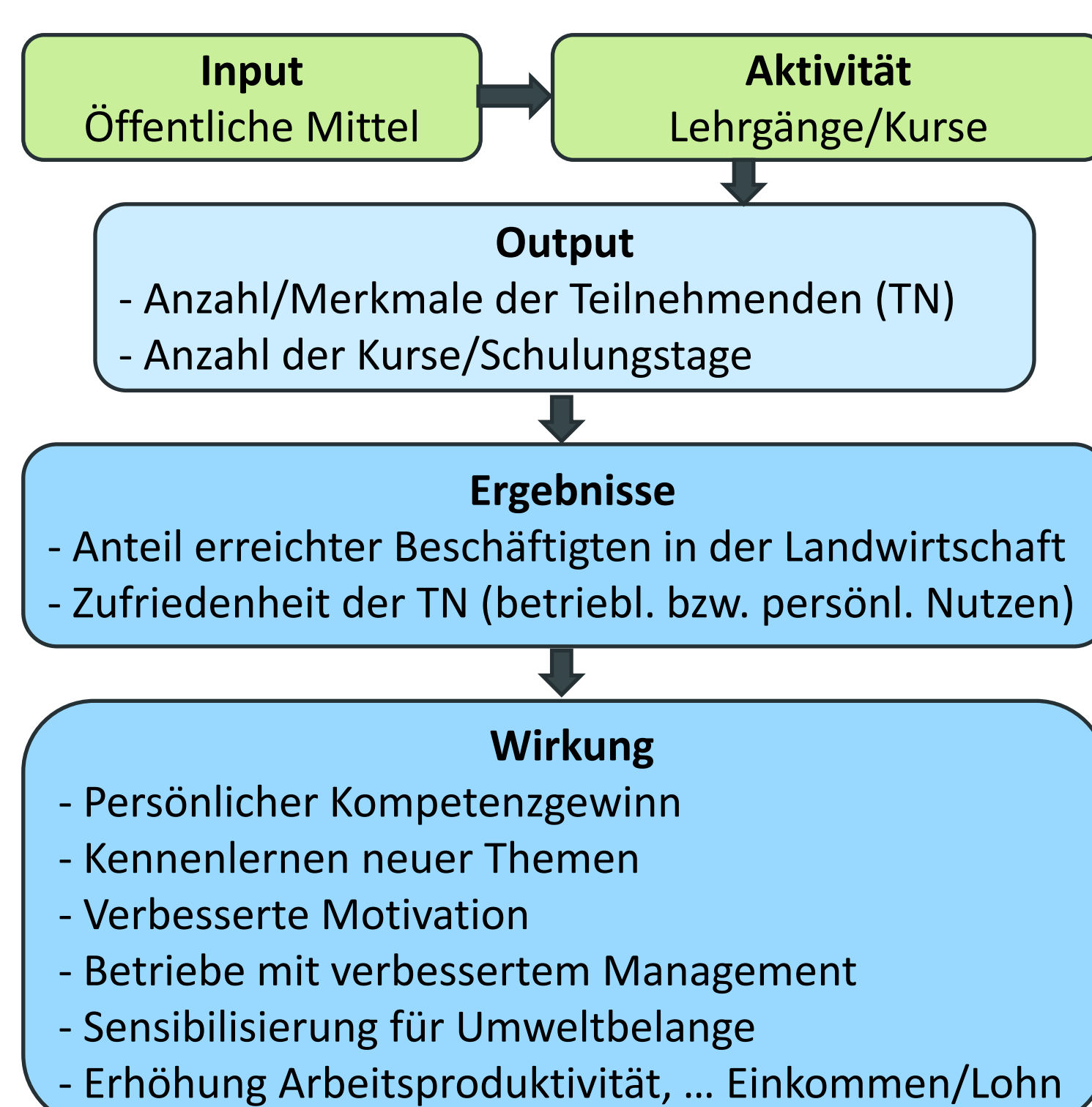


Quelle: Eigene Darstellung.

Abb. 1: Verteilung der Kurse nach ihrer Dauer in %

Bewertungsrahmen

Interventionslogik/Bewertungsfragen



Untersuchungsbausteine

- Förderdaten in Projektliste und kursbezogene Listen zu Teilnehmenden
- Lehrgangsbewertungsbögen der TN
- 2-stufige Panel-Befragung (längere Kurse)

Ausgewählte Bewertungsergebnisse

Verbesserung Wettbewerbsfähigkeit

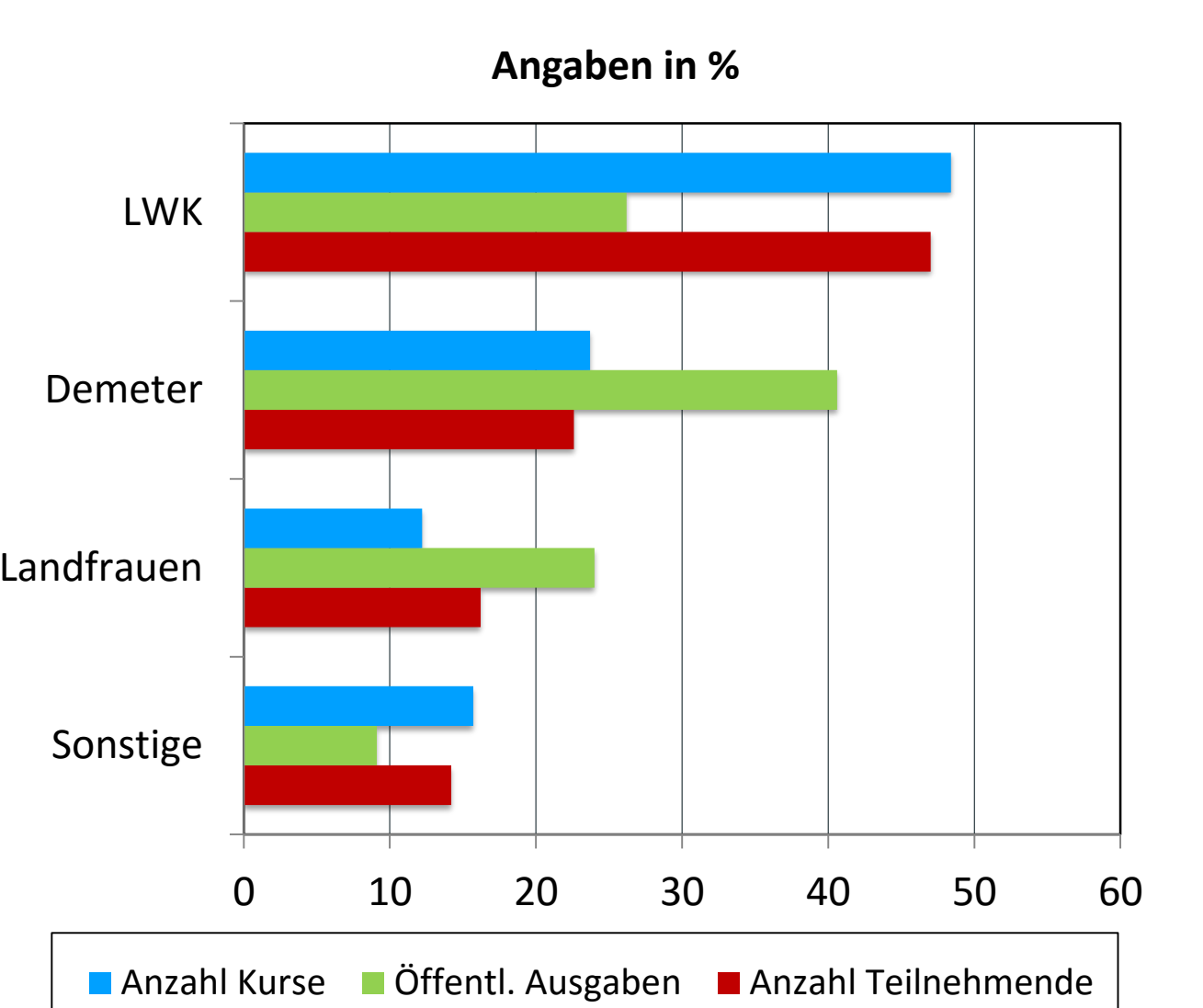
- **Betriebliche Ebene:**
 - > 80 % allg. hohen Nutzen (LB)
- Umstrukturierung Arb.-Bereiche, betriebliches Management, betriebliche Büroabläufe (P2)
- Zunahme Einkommen (40 %) (P2) v. a. durch bessere Vermarktung, Kostensenkungen
- Bedarfsgerechte Ausbringung von Düngern und Pflanzenschutzmitteln
- ➔ **Vermischung von Effekten**
- **Persönlich berufliche Ebene:**
 - > 90 % allg. hohen Nutzen (LB)
- Stärkste Effekte in vier Bereichen (P2):
 - Motivation 88 %
 - Fachliche Kenntnisse/Fähigkeiten 78 %
 - Berufliche Qualifikation 74 %
 - Mehr Überblick über betriebliche Abläufe 70 %
- Hohe Zufriedenheit – Persönl. Erwartungen an Kursinhalte: bei 88 % der TN erfüllt

Teilnehmendenstruktur (in %)

- Betriebsart: LWS 88, GB 11, FW < 1
- Berufliche Position: Mith. Fam. 40, Arbeitn. 36, Betr.-Inh. 24
- Altersstruktur: unter 30 Jahre 36, 30 - 39 Jahre 25, 40 - 50 Jahre 29, über 50 Jahre 11

Verteilung auf Bildungsanbieter

- Drei Anbieter stark vertreten: LWK, Demeter, Landfrauen (siehe Abb. 2)
- Vier Anbieter mit geringer Beteiligung: Kuratorium BHD, AH-Akademie, DEULA Rhl/W-L, LV Gartenbau W-L
- Neun weitere nur einmalig



Quelle: Eigene Darstellung nach den Angaben der LWK NRW in den jährlichen Projektlisten.

Abb. 2: Verteilung der Kurse, Ausgaben und Teilnehmenden nach Bildungsträgern

Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Fazit

- Große Themenbreite und großes Wirkungspotenzial
- Einfluss auf betriebliche Entwicklung nach Einschätzung der Befragten geringer als auf persönliche berufliche Entwicklung

Empfehlung 1

- Inhaltliche und thematische Gestaltung:
 - Persönliche Weiterentwicklung unterstützen
 - Soziale Kompetenz (Leitung & Mitarbeiter)
 - Vorbereitung Betriebsübergabe
 - Stressmanagement
 - Diversifizierungsstrategien

Empfehlung 2

- Teilnahmebereitschaft weiterhin fördern:
 - Vergünstigte Gebühren beibehalten
 - Nutzen der Weiterbildung für beide Seiten – ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen – im Vorfeld präzise herausarbeiten und kommunizieren